

14.07.2013 - 18:00 Uhr

NATO berät Ukraine bei Reform der Militärausbildung

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Experten der North Atlantic Treaty Organization werden ihre ukrainischen Kollegen bei der Reform der Militärausbildung beraten. Folglich wird das osteuropäische Land seine Militärausbildung entsprechend den internationalen NATO-Standards reformieren. Einem Bericht von radiosvoboda.org zufolge erklärte dies Igor Dolgov, Leiter der ukrainischen NATO-Vertretung, im Rahmen einer Konferenz während des NATO-Tages in der Ukraine.

Die zukünftige Beratung der Ukraine durch die NATO ist Bestandteil des von der NATO im Jahr 2012 verabschiedeten Defence Education Enhancement Program (DEEP). Im Zuge von DEEP treffen hochrangige Ausbilder aus Mitgliedsstaaten auf ihre Pendanten aus Partnerländern, darunter auch aus der Ukraine, um den Ausbildungsplan und die Lernmethoden zu verbessern.

"Die Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und der NATO wird auf immer neue Gebiete erweitert und die Militärausbildung zählt zu den grössten. Die Regierung hat dem militärischen Reformprogramm bis ins Jahr 2017 zugestimmt. Es sieht eine fortgesetzte zahlenmässige Verringerung der Armee vor ... Deshalb wollen wir natürlich sicherstellen, dass die militärischen Ausbildungsstandards die besten und aktuellsten sind," erklärte Dolgov.

Das komplexe staatliche Entwicklungs- und Reformprogramm der ukrainischen Streitkräfte sieht neben weiteren Primärzielen auch eine Modernisierung der Militärausbildung vor. "Das Hauptziel des Programms besteht zunächst darin, die befehlshabenden Offiziere der Streitkräfte zu trainieren - vom Leutnant bis zum hochrangigen Offizier," erklärte der ukrainische Verteidigungsminister Pavlo Lebedyev im Juni 2013.

Im Rahmen der Ausbildungskooperation zwischen der NATO und der Ukraine soll das osteuropäische Land regelmässig zwei bedeutende Militärübungen durchführen: Rapid Trident und Sea Breeze. Internationale Streitkräfte sind an beiden Manövern beteiligt und stellen echte Krisenszenarien nach, um die Fähigkeiten der Militärstreitkräfte beim Schutz strategischer Standorte und humanitärer Hilfsaktionen sowie bei medizinischen Evakuierungen, Truppenlandungen aus der Luft, maritimen Sicherheitsproblemen, etc. zu verbessern.

Rapid Trident 2013 findet augenblicklich in der Basis des internationalen Militärzentrums Sahaydachnyi in der Region Lemberg statt (8. bis 9. Juli 2013). 50 Vertreter von Verteidigungsbehörden aus 15 Partnerländern nehmen an der diesjährigen Militärübung der USA und der Ukraine teil.

Überdies ist die Ukraine aktiv an den Friedensmissionen und Anti-Piraten-Einsätzen der NATO beteiligt. So gab die Ukraine beispielsweise ihre Entscheidung bekannt, sich am Anti-Piraten-Einsatz Ocean Shield der NATO zu beteiligen. Damit war die Ukraine im Jahr 2012 das erste Nichtmitglied der Organisation, das sich an Ocean Shield beteiligte.

Kontakt:

Für nähere Informationen wenden Sie sich unter der Rufnummer +380443324784 bzw. per E-Mail news@wnu-ukraine.com direkt an Maryna Khorunzha, Projektmanagerin bei Worldwide News Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100741232> abgerufen werden.